

# TRIKON

Ausgabe 1/2019,  
erschienen am 02.01.2019

## NACHRICHTEN AUS DER WESTFÄLISCHEN HOCHSCHULE



LEHRE

Foto: Barbara Laaser

Lernen findet im Gehirn statt. Deshalb widmete sich im November der „Tag der Lehre“ den Mechanismen von Lernen und Gedächtnisbildung im Gehirn. Neurophysiologe Prof. Dr. Holger Schulze aus Erlangen sprach über Lehre und Lernen aus Sicht der Hirnforschung. Außerdem gab es Workshops zu digitalen Kurskonzepten und zur Methode des Lerntagebuchs: S. 3



FORSCHUNG

Foto: WH/InfG

Prof. Dr. Hartmut Surmann beteiligt sich am Aufbau des „Deutschen Rettungsrobotik-Zentrums“. Mit seinen Rettungsrobotern und Flugdrohnen hat er auch schon im Erdbebengebiet von Amatrice/Italien gearbeitet: S. 20



DIALOG

Foto: Michael Völkel

Aus der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien kamen Besucher, die sich für den „Energiewendeplaner“ interessierten, den Prof. Dr. Markus Jan Löffler gemeinsam mit einem Stab von Studierenden als Simulationswerkzeug ins Internet gestellt hat und der es erlaubt, Kenngrößen für die Energiewende vorzugeben, um zu Planungserfordernissen in der Raumordnung zu kommen: S. 24



INTERN

Foto: Barbara Laaser

Das erste Camp-Modul, genannt APP für „Application“ gleich Bewerbung, ist im vergangenen Jahr zum ersten Mal für Studiengangsbewerber geöffnet gewesen: S. 37



**Westfälische  
Hochschule**

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

# Editorial



Foto: Sven Lorenz

**D**as Jahr 2019 ist noch jung. Ich hoffe, Sie sind alle gut in ein gesundes und glückliches neues Jahr gestartet. Sicherlich werden sich im beruflichen Kontext erneut vielfältige Möglichkeiten ergeben, unsere Hochschule erfolgreich weiterzuentwickeln. Lassen Sie uns wie in den vergangenen Jahren Neues angehen und am Bestehenden beharrlich weiterarbeiten. Ich freue mich auf das, was kommt.

Ihr

(Bernd Kriegesmann)

## Impressum

Nachrichten aus der  
Westfälischen Hochschule

**Herausgeber:**

Der Präsident der  
Westfälischen Hochschule,  
Prof. Dr. Bernd Kriegesmann (v.i.S.v.P.,  
TMG und gem. §55, Abs. 2 RStV)

**Kontakt:**

Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 0209/9596-458,  
Telefax: 0209/9596-563  
Sekretariat:  
Angela Friedrich, Susanne Lade  
Anschrift:  
Neidenburger Straße 43,  
D-45897 Gelsenkirchen,  
GKP 45877  
E-Mail: [info@w-hs.de](mailto:info@w-hs.de)

**Ständige Autoren:**

Claudia Braczko (CB),  
Prof. Dr. Bernd Kriegesmann (BK),  
Dr. Barbara Laaser (BL),  
Michael Völkel (MV),  
Prof. Dr. Kurt Weichler (KW)

**Gestaltung:**

Dr. Barbara Laaser,  
Jutta Ritz,  
Michael Völkel

**ISSN:** 1433-9420



Den DAAD-Preis 2018 an der Westfälischen Hochschule erhielt Alvine Ngongang Chucho aus Kamerun. Die Urkunde dazu übergab Präsident Prof. Dr. Bernd Kriegesmann (l.) im Rahmen des „Tags der Lehre“. Rechts: Betreuer Prof. Dr. Waldemar Zylka von der Gelsenkirchener Abteilung „Physikalische Technik“. Foto: WH/BL

## DAAD-Preis geht an Kamerunerin

**Seit mehr als zehn Jahren vergibt die Westfälische Hochschule jährlich einen Preis des „Deutschen Akademischen Austauschdienstes“ DAAD. Damit werden aus dem Ausland zum Studium nach Deutschland gekommene junge Menschen gewürdigt, die auf besonders vorbildliche Weise die Integration in die deutsche Hochschulgesellschaft geschafft haben, mit guten und sehr guten Noten brillieren und es trotzdem noch schaffen, sich parallel ehrenamtlich sozial und gesellschaftlich zu engagieren.**

(BL) Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert, finanziert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes. Für die meisten der Ausgezeichneten ist das nicht wenig, denn in der Regel finanzieren sich diese Studierenden selbst. So auch Alvine Ngongang Chucho, die Preisträgerin des Jahres 2018. Sie kam aus Kamerun nach Deutschland, studierte erfolgreich den Bachelor-Studiengang „Physikalische Technik“ mit einer Vertiefung in Medizintechnik. Nach dem Abschluss wechselte sie an der Westfälischen Hochschule in den Master-Studiengang Medizintechnik. Sie erreichte im Studium gute und beste Noten, was beweist, wie gut sie sich in die deutschsprachige akademische Bildung integrieren konnte. Ehrenamtlich ist Chucho unter anderem für die „Hope Foundation“ tätig, eine deutsch-kamerunische Nichtregierungsorganisation zur

Förderung der Entwicklung in verschiedenen Gegenden Kameruns. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in Aufklärungsprojekten, die hauptsächlich in Kindergärten, Schulen, Kranken- und Waisenhäusern stattfinden. Außerdem ist Chucho Mitglied im Verein kamerunischer Ingenieure. In Deutschland ist sie fest in die kamerunische Gemeinschaft eingebunden und sorgt als Chormitglied für die Verbreitung traditioneller und moderner kamerunischer Musik. „Ich empfinde den Preis als riesige Anerkennung“, so Alvine Ngongang Chucho nach der Auszeichnung, „denn es ist nicht leicht, sich in Deutschland zurecht zu finden, zu integrieren und die geforderte Leistung zu erbringen.“ Ihr Dank galt allen, die ihr auf diesem Weg zur Seite gestanden haben, wozu auch Prof. Dr. Waldemar Zylka gehört, der die Laudatio auf Chucho sprach.

### DAAD-Preis

**Der Preis des „Deutschen Akademischen Austauschdienstes“ für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender an den deutschen Hochschulen soll dazu beitragen, den großen Zahlen ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen Gesichter zu geben und sie mit Geschichten zu verbinden. Damit wird deutlich, dass jeder Einzelne ein Stück von Deutschland in seine Heimat mitnimmt und etwas von sich in Deutschland lässt – eine Bereicherung für beide Seiten. Die Preisträger stehen für ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen aus der ganzen Welt. Sie sind künftige Partner für Deutschland in Wirtschaft, Politik und Wissenschaft.**